

**Gemeinde Wiefelstede
Der Bürgermeister**

Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

Telefon zentral 04402/965-0
Telefax zentral 04402/965199
Email zentral info@wiefelstede.de

Fachdienst Schulen, Kultur und Sport

Ihr(e) Ansprechpartner(in)
Herr Rhein

Durchwahl 04402/965-222
E-Mail finanz@wiefelstede.de

Wiefelstede, 18.05.2017

An die
Mitglieder
des Schulausschusses
der Gemeinde Wiefelstede

nachrichtlich an alle übrigen Ratsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses findet am

Dienstag, 30.05.2017, um 17:00 Uhr,

im Mensa der Oberschule, Am Breeden 7-9, 26215 Wiefelstede statt.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2017
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Arbeitskreis Raumbedarf Schulzentrum Wiefelstede
hier: Vorstellung des Ergebnisses und weitere Vorgehensweise
Vorlage: B/0836/2017 Anl.S. 3-15

Öffnungszeiten Rathaus:
montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;
donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr
zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro
samstags von 10:00 - 12:00 Uhr
Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:
LzO Rastede
Raiffeisenbank Wiefelstede
OLB Wiefelstede

Internet:
<http://www.wiefelstede.de>

IBAN
DE22 2805 0100 0043 3200 50
DE33 2806 0228 0100 0012 00
DE29 2802 0050 1681 7215 00

Gläubiger-ID:
DE78ZZZ00000081306

BIC
SLZODE22XXX
GENODEF1OL2
OLBODEH2XXX

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0836/2017

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Arbeitskreis Raumbedarf Schulzentrum Wiefelstede
hier: Vorstellung des Ergebnisses und weitere Vorgehensweise

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Schulausschuss	30.05.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.06.2017	nicht öffentlich
Gemeinderat	19.06.2017	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

In seiner Sitzung am 12.12.2016 hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede die Bildung eines Arbeitskreises zur Ermittlung des Raumbedarfs im Schulzentrum Wiefelstede beschlossen. Der Arbeitskreis setzte sich aus Ratsmitgliedern, Lehrer- und Elternvertreter sowie Verwaltung zusammen. Die erste Sitzung des Arbeitskreises fand am 25.01.2017 in der Grundschule Wiefelstede statt. Anschließend tagte der Arbeitskreis noch an fünf weiteren Terminen. Das pädagogische Konzept der Universität Oldenburg wurde bei diesen Überlegungen verworfen, da sich in den Schulen keine Unterstützung für dieses Konzept fand.

Zunächst wurde im Arbeitskreis der zwingend notwendige Raumbedarf herausgearbeitet und um pädagogisch sinnvolle Räumlichkeiten ergänzt. Als zwingend notwendiger Raumbedarf wurden 2 Klassenräume im Bereich der Grundschule, 2 Klassenräume im Bereich der Oberschule und die Erweiterung des Lehrerzimmers an der Oberschule festgestellt. Die folgenden Räumlichkeiten stellen aus pädagogischer Sicht eine sinnvolle Ergänzung dar:

- Oberschule
 - o Vergrößerung von vier Klassenräumen im Gebäude I
- Grundschule
 - o Ausstattung eines jeden Klassenraums mit einem Gruppenraum
 - o Neuschaffung einer Schulküche im Gebäude der Grundschule
 - o Sanierung der Aula

In den Sitzungen des Arbeitskreises wurden verschiedene Konzepte zur Umsetzung des Raumbedarfs erarbeitet und bewertet. Die Übersicht über die notwendigen finanziellen Mittel zur jeweiligen Konzeptumsetzung wurde von einem externen Architektenbüro ermittelt.

Im Ergebnis einigte sich der Arbeitskreis auf ⁴ das in den Anlagen enthaltene Konzept. Zu beachten ist dabei, dass der prognostizierten Verringerung der Klassenzahl in der Oberschule durch den Ankauf der zurzeit angemieteten mobilen Raumsysteme Rechnung getragen wurde. Die vorhandenen mobilen Raumsysteme sollen in den Biogarten umgesetzt werden. Durch kleine Umbaumaßnahmen an den mobilen Raumsystemen entstehen dadurch zwei Klassenräume á 72 qm und zwei Gruppenräume á 36 qm. Ferner ist die Sanierung der Aula mit Schaffung einer Schulküche in die Planung mit eingeflossen.

Der Arbeitskreis bildete aus dem Ergebnis die folgenden Bauabschnitte:

- I. BA (siehe Anlage 1 bis 3)
 - o Erweiterung Lehrerzimmer Oberschule 251.000 €
 - o Erweiterung der Grundschule um zwei Klassenräume sowie vier Gruppenräume 810.000 €
 - o Ankauf der mobilen Raumsysteme einschl. Umbau, Gründung und Neuaufstellung 210.000 €
 - o Erweiterung von vier Klassenräumen in der Oberschule 105.000 €
 - **Summe I. BA:** 1.376.000 €
- II. BA (siehe Anlage 4)
 - o Schaffung von 8 Gruppenräumen an den Klassenräumen der Grundschule 641.000 €
- III. BA (siehe Anlage 5)
 - o Sanierung der Aula, Schaffung einer Schulküche und eines Multifunktionsraums 853.000 €

Ein Antrag des Orchesters Mediante zur Einrichtung eines Lagerraums für Instrumente im Zuge des Raumkonzepts konnte aufgrund der Kurzfristigkeit (Antragseingang 25.04.2017, letzte Sitzung des Arbeitskreises am 02.05.2017; siehe Anlage 6) im Arbeitskreis nicht mehr betrachtet werden. Sollte es zu einem Umbau der Aula kommen, so könnte der Antrag des Orchesters Mediante im Rahmen der dann anstehenden Planungen gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Das Ergebnis des Arbeitskreises erfüllt die Anforderungen an pädagogisch zeitgemäße Rahmenbedingungen. Gleichwohl stellt vor allen Dingen der I. BA eine immense finanzielle Herausforderung für den Haushalt dar. Dies ist nicht allein auf die Baukosten von über 1 Mio. €, sondern auch auf weitere notwendige Baumaßnahmen seitens der Gemeinde Wiefelstede zurückzuführen. Insgesamt betrachtet wird es finanziell nicht möglich sein, den I. BA in Gänze realisieren zu können.

Insofern müssen Überlegungen angestellt werden, ob einzelne Bauabschnitte nicht doch gesplittet werden können. Im Folgenden wird eine Alternative Verteilung auf Bauabschnitte vorgestellt:

- I. BA
 - o Erweiterung Lehrerzimmer Oberschule → 251.000 €
 - o Ankauf der mobilen Raumsysteme → 130.000 €
- II. BA
 - o Erweiterung der Grundschule um zwei Klassenräume sowie vier Gruppenräume → 810.000 €
- III. BA
 - o Gründung und Umsetzung der mobilen Raumsysteme in den Biogarten → 80.000 €

- IV. BA
 - Vergrößerung von vier Klassenräumen in der Oberschule → 105.000 €
- V. BA
 - Schaffung von 4 Gruppenräumen an den Klassenräumen der Grundschule → 320.500 €
- VI. BA
 - Schaffung von 4 Gruppenräumen an den Klassenräumen der Grundschule → 320.500 €
- VII. BA
 - Sanierung der Aula, Schaffung einer Schulküche und eines Multifunktionsraums → 853.000 €

Eine Durchführung der dargestellten Bauabschnitte in angemessener Zeit erscheint vor dem finanziellen Hintergrund realistischer und kann ohne größere Zeitabstände abgearbeitet werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Sonja von Waaden, stellvertretende Schulleiterin Oberschule Wiefelstede, als Gast hinzugeladen.

Finanzierung:

Haushaltsmittel stehen im aktuellen Haushalt nicht zur Verfügung. Die Bauabschnitte werden beginnend mit der Haushaltsplanung 2018 aufgenommen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt den Ausbau des Schulzentrums anhand des festgestellten notwendigen und pädagogisch sinnvollen Raumbedarfs. Die Umsetzung der Ergebnisse erfolgt, abhängig von der Finanzierbarkeit, in 7 Bauabschnitten. Der I. Bauabschnitt soll im Jahr 2018 realisiert werden. Die folgenden Bauabschnitte werden im Zuge der Haushaltsberatungen 2018 mit aufgenommen.

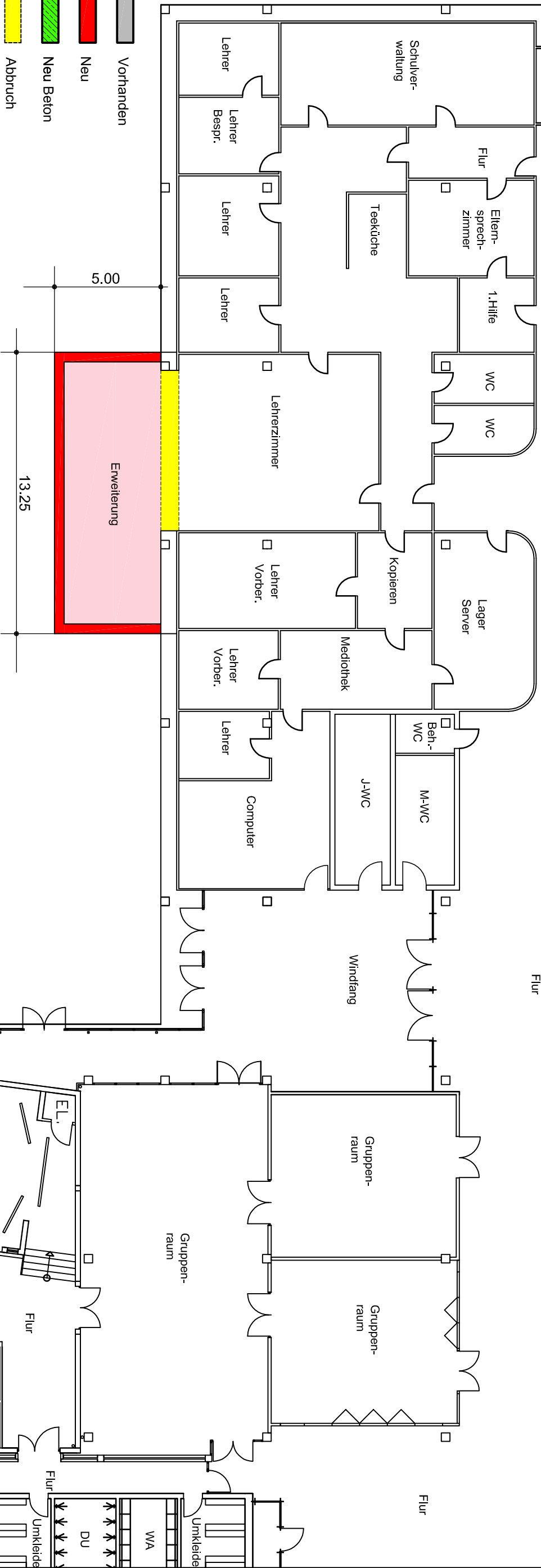
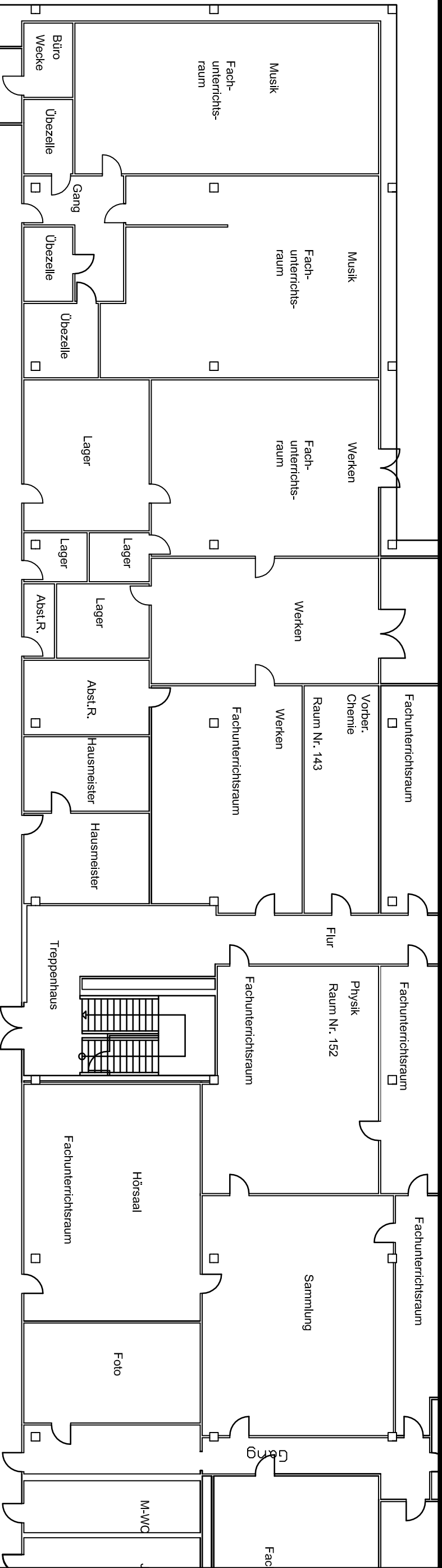
Anlagen:

Anlage 1 Erweiterung Lehrerzimmer OBS
 Anlage 2 Bau von 2 Klassen und 4 Gruppen GS EG
 Anlage 2 Bau von 2 Klassen und 4 Gruppen GS OG
 Anlage 3 Erweiterung Klassen OBS 1OG
 Anlage 3 Erweiterung Klassen OBS 2OG
 Anlage 4 Schaffung von 8 Gruppen GS EG
 Anlage 4 Schaffung von 8 Gruppen GS OG
 Anlage 5 Aula und Schulküche GS
 Anlage 6 Antrag Orchester Mediente

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiter



Vorhanden

Neu

Neu Beton

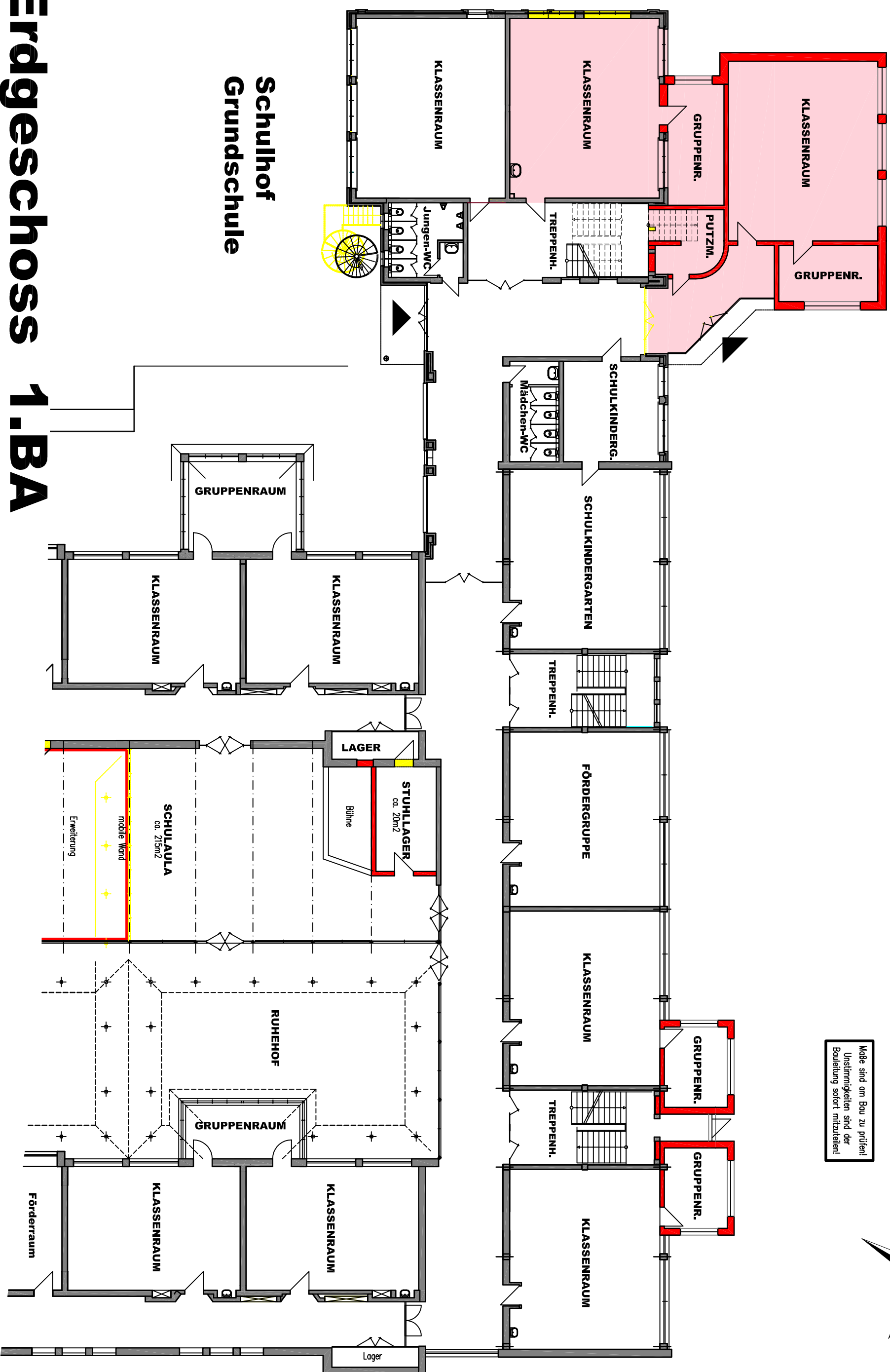
Abbruch

Made sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind der
Bauleitung sofort mitzuteilen!

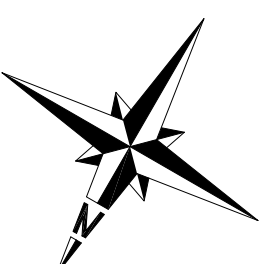
Erdgeschoss

Erdgeschoss 1.BA

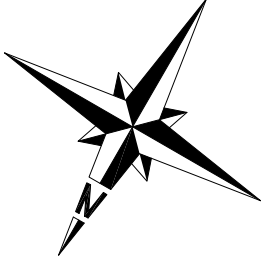
Schulhof Grundschule

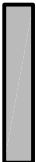


Maße sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind der
Bauleitung sofort mitzuteilen!

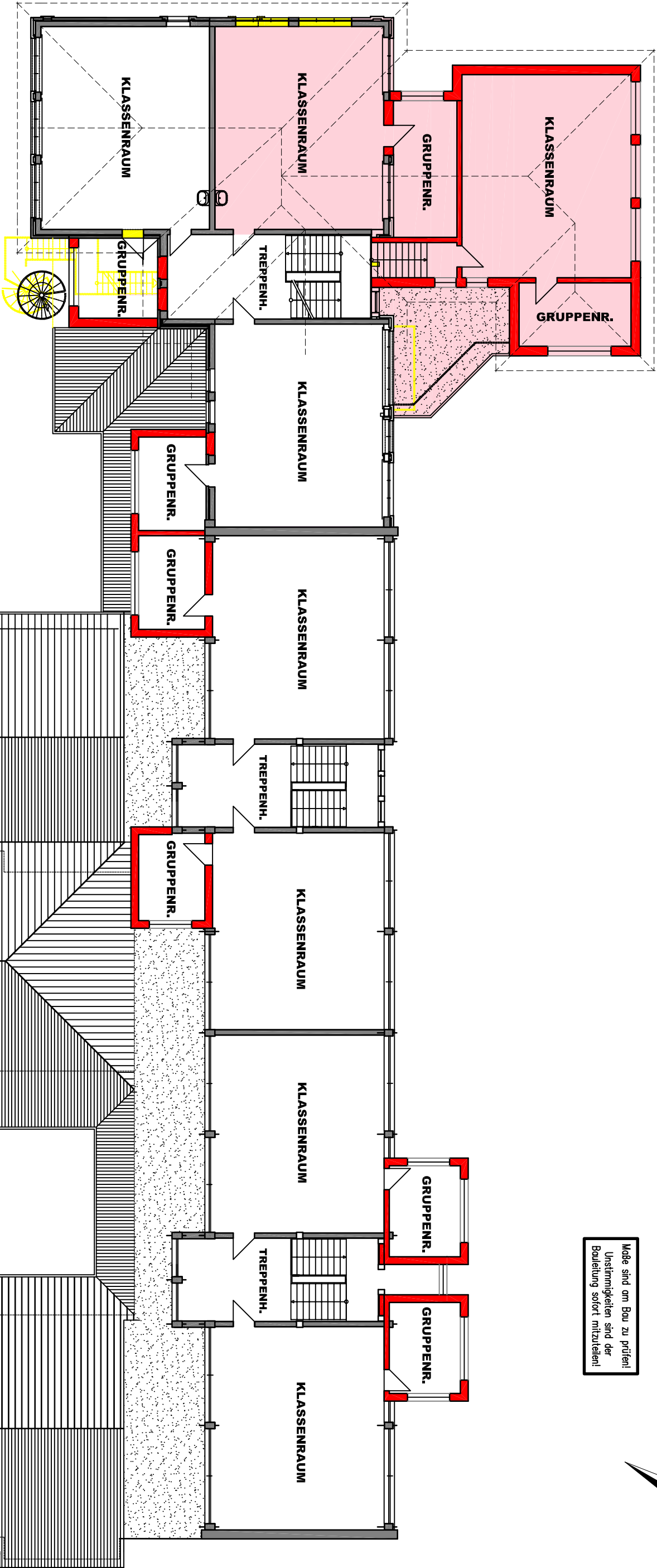


- | | | | |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
| Abbruch | Neu Beton | Neu | Vorhanden |

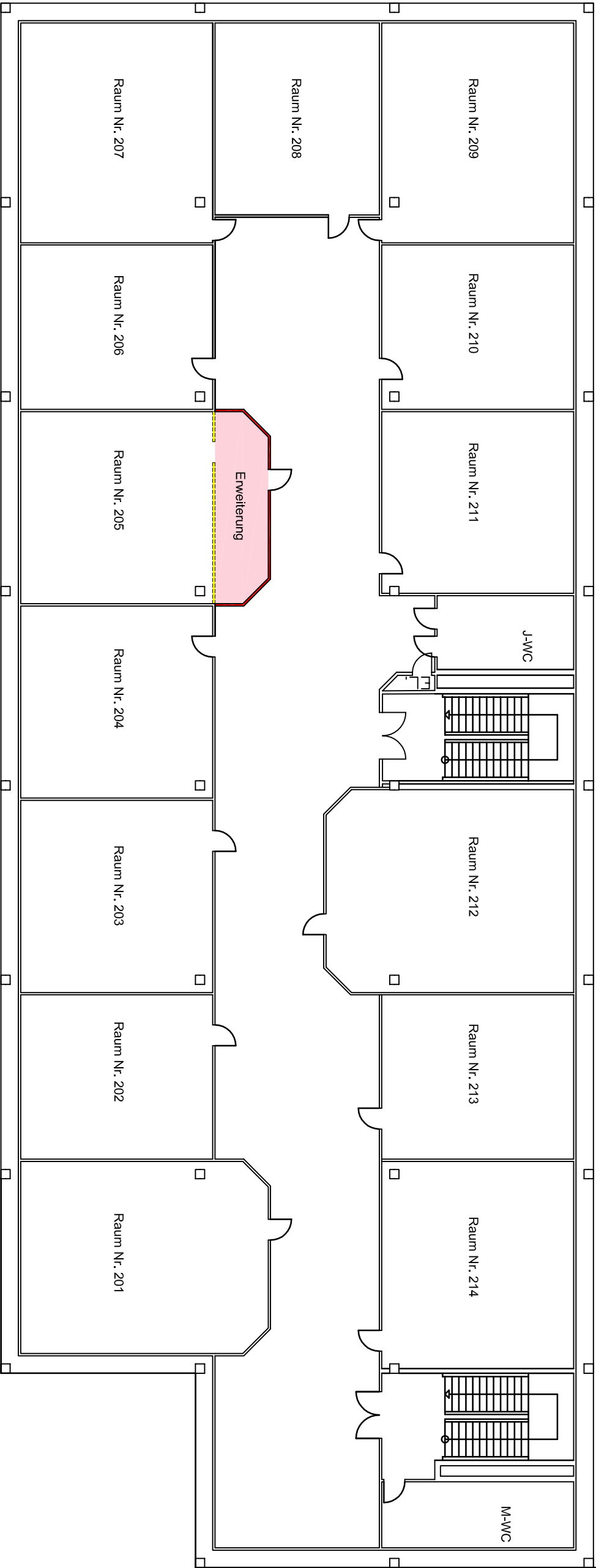


-  Vorhanden
-  Neu
-  Neu Beton
-  Abbruch

Maße sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind der
Bauleitung sofort mitzuteilen!



Obergeschoss 1.BA



Vorhanden

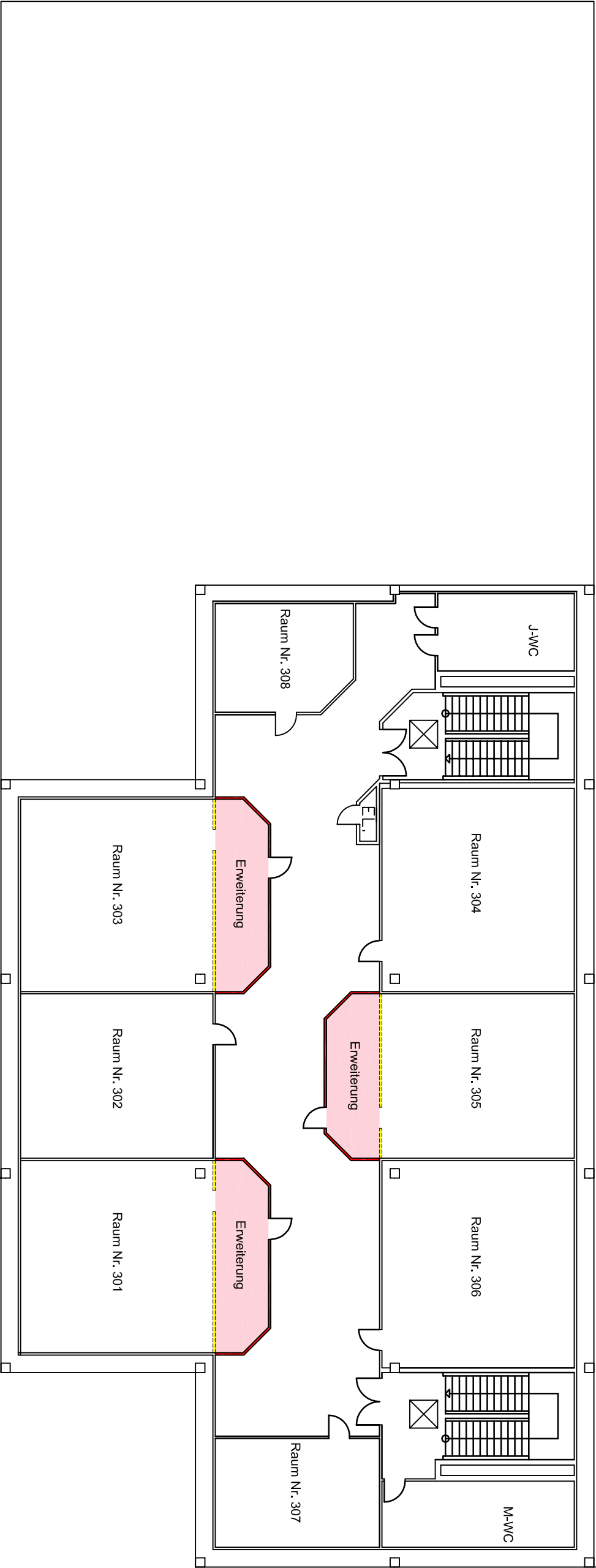
Neu

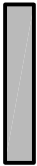
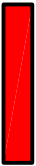
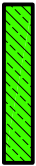
Neu Beton

Abbruch

Maße sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind der
Bauleitung sofort mitzuteilen!

1.Obergeschoss



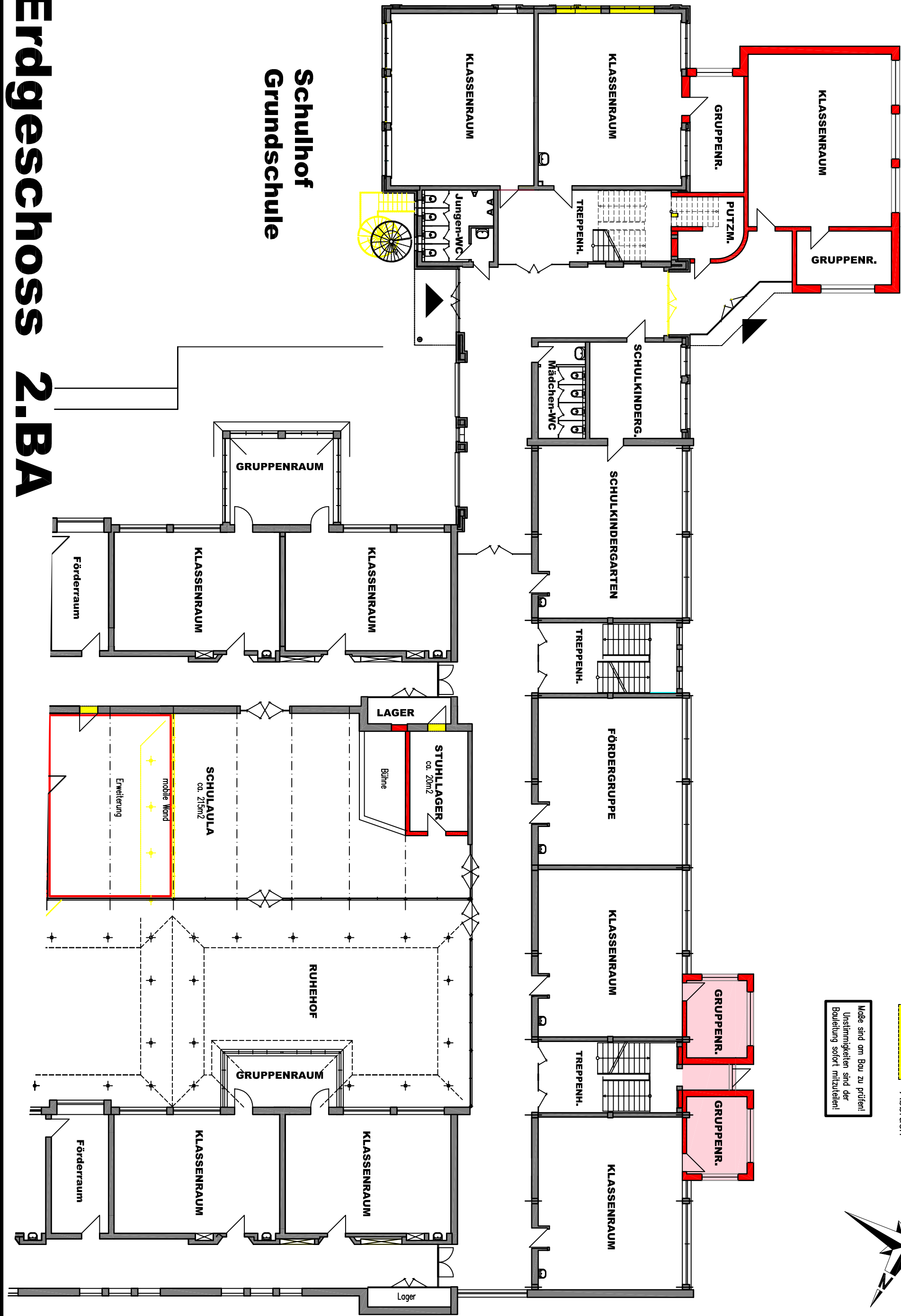
-  Vorhanden
-  Neu
-  Neu Beton
-  Abbruch

Maße sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind der
Bauleitung sofort mitzuteilen!

2.Obergeschoss

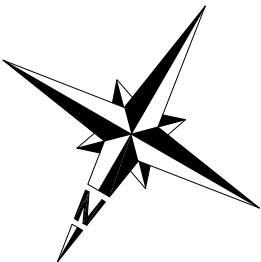
Erdgeschoss 2.BA

Schulhof Grundschule

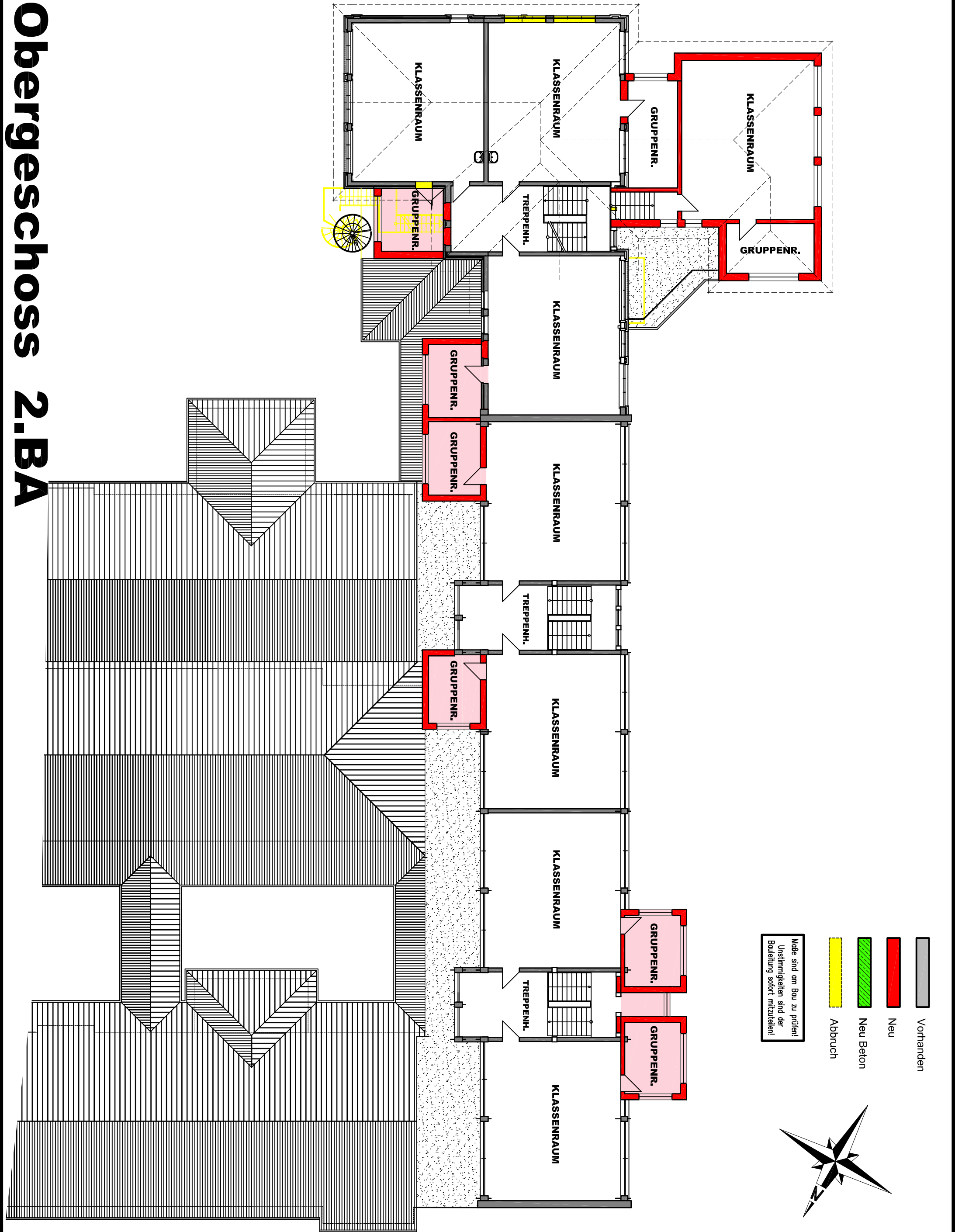


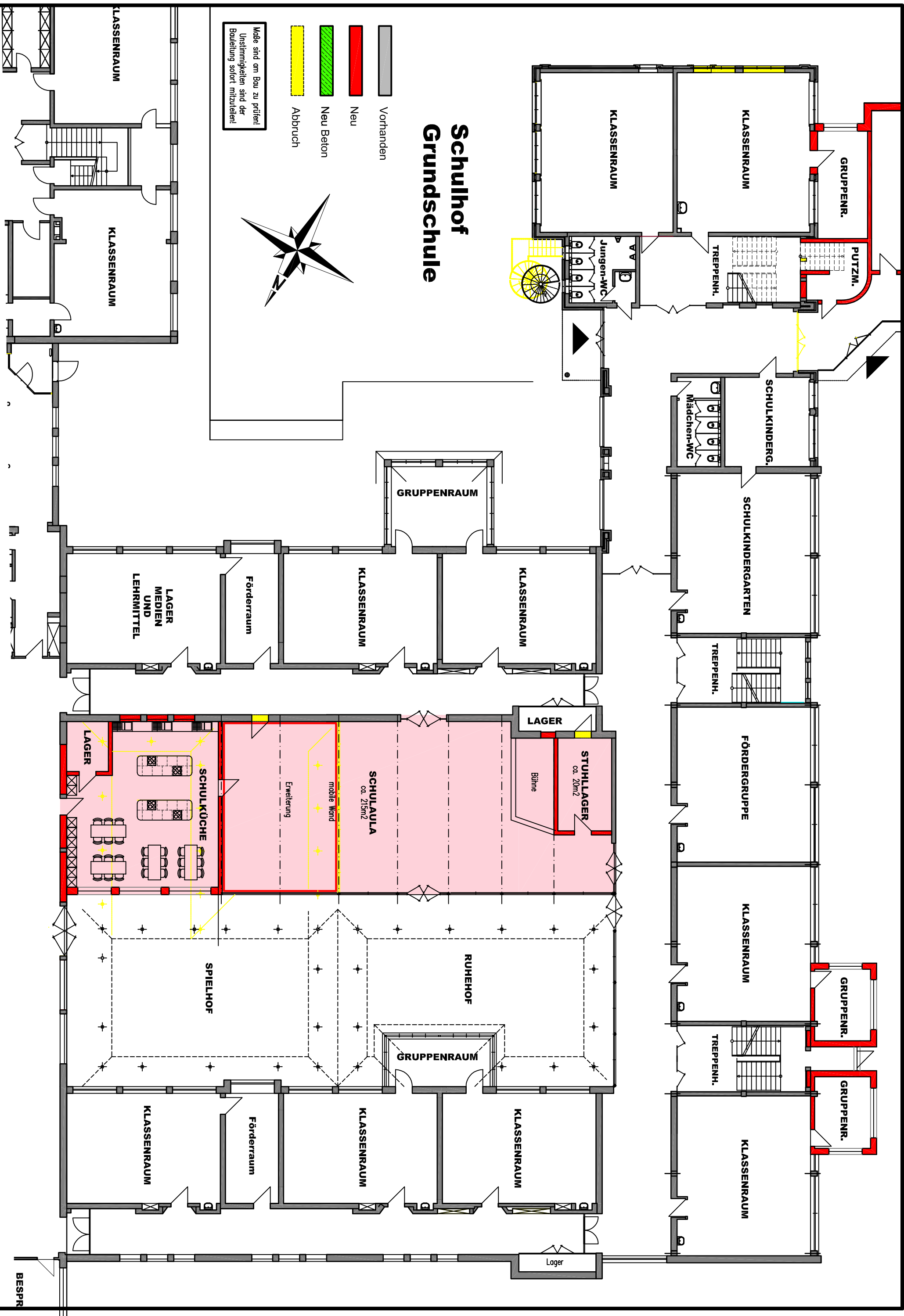
Maße sind am Bau zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind der
Bauleitung sofort mitzuteilen!

- Vorhanden
- Neu
- Neu Beton
- Abbruch



Obergeschoss 2.BA





Erdgeschoss 3.BA

Orchester Mediente e.V.
 z.Hd. K. Feldkamp
 - 1. Vorsitzende -
 Quellenweg 95
 26129 Oldenburg

25.04.2017

Herrn
 Marcus Aukskel
 Kirchstraße
 26215 W i e f e l s t e d e

Antrag zur Einplanung eines Lagerraumes

Sehr geehrter Herr Aukskel,
 Sehr geehrte Damen und Herren,

vor vier Jahren wurde in Wiefelstede das Orchester Mediente als gemeinnütziger Verein gegründet. Während dieser vier Jahre hat sich das Orchester außerordentlich gut entwickelt und bereits 16 Konzerte in Wiefelstede und Umgebung (Westerstede, Wilhelmshaven, Bockhorn, Oldenburg, etc.) veranstaltet.

Für ein Orchester in dieser Größenordnung ist es nicht immer einfach, angemessene Räumlichkeiten zu finden.

Die Gemeinde Wiefelstede stellt uns den Musikraum der Oberschule Wiefelstede als Probenraum und einen kleinen Bereich neben der Mensa als Lagerraum zur Verfügung.

Der derzeitige Probenraum (der Musikraum, den wir mit ca. 40 Musikerinnen und Musikern mit Blasinstrumenten und Großinstrumenten wie z.B. Pauken nutzen müssen) ist jedoch zu klein für das Orchester. Für die Lagerung der Großinstrumente wurde in Absprache mit der Gemeinde und der Oberschule eine Lösung gefunden, die jedoch für alle Beteiligten nicht optimal ist.

Im Zuge der vielen Gespräche mit der Gemeinde und der Oberschule ist dem Orchester angeboten worden, in der Grundschulaula zu Proben. Dieses Angebot hätten wir gerne angenommen, hatten dort jedoch leider keine Möglichkeit der Lagerung unserer Großinstrumente.

Der NWZ haben wir entnommen, dass in der Grundschule Wiefelstede Umbauarbeiten geplant sind.

Aus diesem Grunde beantragen wir die Einplanung eines Lagerraumes (ca. 15 – 20 m²) neben der Grundschulaula.

Durch diesen Lagerraum wäre das Problem des zu kleinen Probenraumes und der unbefriedigenden Lagersituation der Großinstrumente behoben.

Aus den genannten Gründen bitten wir Sie, unseren Antrag wohlwollend zu überprüfen und zu bewilligen. Für weitere Fragen und Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
 Kerstin Feldkamp

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0837/2017

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

**Veränderte Organisationsform der Ganztagsbeschulung an der Oberschule
hier: Antrag der Oberschule vom 15.05.2017**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Schulausschuss	30.05.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.06.2017	nicht öffentlich
Gemeinderat	19.06.2017	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Mit Schreiben vom 15.05.2017 (siehe Anlage) beantragt die Oberschule Wiefelstede eine veränderte Organisationsform der Ganztagsbeschulung. Aktuell findet in der Oberschule eine Ganztagsbeschulung in Form einer teilgebundenen Ganztagsschule statt. Das bedeutet, dass an zwei Nachmittagen in der Woche (dienstags und donnerstags) für alle Schülerinnen und Schüler ein verpflichtender Nachmittagsunterricht stattfindet. Bei einer offenen Ganztagsbeschulung erfolgt die Teilnahme an nachmittäglichen Aktivitäten auf freiwilliger Basis.

Die Begründung für eine offene Ganztagsbeschulung kann der o.g. Anlage entnommen werden. Die Abstimmungen in den schulischen Gremien sprachen sich mit großer Mehrheit bzw. einstimmig für eine offene Ganztagsbeschulung aus.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Sonja von Waaden, stellvertretende Schulleiterin Oberschule Wiefelstede, als Gast hinzugeladen.

Finanzierung:

./.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Änderung der Organisationsform der Ganztagsbeschulung an der Oberschule Wiefelstede hin zu einer offenen Ganztagsschule. Ein entsprechender Antrag zum Schuljahr 2018/2019 wird durch die Oberschule bei der Landesschulbehörde gestellt.

Anlagen:

Antrag Offene Ganztagschule

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiter



Oberschule Wiefelstede

Oberschule Wiefelstede, Am Breeden 7/9, 26215 Wiefelstede

Gemeinde Wiefelstede
Bürgermeister Jörg Pieper
FBL Marcus Aukskel
Schulausschuss der Gemeinde
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

Wiefelstede, den 15.05.2017
Telefon: 04402/9682-10
FAX: 04402/9682-47
E-Mail: verwaltung@oberschule-wiefelstede.de
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Kla

Antrag auf eine veränderte Organisationsform der Ganztagsbeschulung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Schulgemeinschaft beantrage ich die Veränderung der Organisationsform im Rahmen der Ganztagsbeschulung an der OBS Wiefelstede, hier: **Offene Ganztagsschule**

Die Abstimmungen in den schulischen Gremien liegen vor:

- | | | | |
|------------------------------------|-------|----------|------------------|
| • Schulelternrat vom 03. Mai 2017: | 20 JA | - 1 NEIN | - 1 Enthaltung |
| • Schülerrat vom 10. Mai 2017: | 24 JA | - 0 NEIN | - 0 Enthaltungen |
| • Schulvorstand vom 15. Mai 2017: | 7 JA | - 1 NEIN | - 1 Enthaltungen |

Begründung:

- Die Offene Ganztagsschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern, den Eltern und deren Bedarfe und Bedürfnisse eine echte und ggf. entlastende **Wahlmöglichkeit**. Viele SuS pflegen ein aktives Vereinsleben bzw. nehmen in unterschiedlicher Art und Weise am **gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde** teil. Mit dem offenen Modell haben die Eltern die Möglichkeit zwischen Freizeitaktivität und schulischen Angeboten sowie auch die jeweiligen **Tage auszuwählen** und sind nicht an zeitliche Vorgaben der Schule gebunden.
- Die „**Unterbringung**“ in der Schule (z.B. bei voller Berufstätigkeit der Eltern) wäre an 4 Tagen in der Woche gegeben (Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, freies Spielen) und wesentlich verlässlicher, als die jetzige Form.
- Ein offenes Angebot verhilft den Familien zu mehr **Flexibilität**. Auch das **Vereinsleben** in der Gemeinde würde mit dem offenen Modell gestärkt. Gleichzeitig können Kooperationen mit außerschulischen Anbietern viel flexibler gehandhabt werden.
- Das **Schulleben**, insbesondere im musisch-kulturellen (Schulband, Chor, Musik, Kunst) sowie im sportlichen Bereich (Fußball, Handball u.a.), kann **wieder aktiviert** werden, da interessierte und begabte SuS wieder Zugang zu

- den Angeboten haben und nicht durch verpflichtenden Unterricht gebunden sind. Auch wird das jahrgangs- und schulformübergreifende Lernen ermöglicht.
- Ein offenes Angebot ermöglicht die Teilnahme auf freiwilliger Basis und lässt erheblich **mehr Motivation und Engagement** aller Beteiligten erwarten. Hier würden auch unsere Schülerinnen und Schüler im Gymnasialzweig deutlich profitieren, da es dann ein umfangreicheres Angebot gibt.
- Ein Angebot von Arbeitsgemeinschaften, Förderung, Berufsorientierung, Sport u.a. eröffnet **Räume für alle Talente** und fokussiert nicht nur auf Leistung und Wettbewerb (weniger Leistungsdruck).
- SuS und Lehrkräfte haben somit mehr **neigungsorientierte Wahlfreiheit**. SuS können individuell besser gefördert und gefordert werden, weil sie einen freien Zugang zu den Lerninhalten haben. Auch das **Lernen mit allen Sinnen** wird gefördert.
- Die **Leistungsgrenze** vieler Schülerinnen und Schüler ist zur Mittagszeit erreicht. Bereitschaft zum Lernen und Aufnahmefähigkeit sind bei vielen Kindern erschöpft. Im Pflichtunterricht am Nachmittag ist in sehr vielen Fällen ein deutlicher **Leistungsabfall** (Konzentrationsmangel, Müdigkeit u.a.) zu beobachten und kann hier auch versetzungsrelevante Auswirkungen haben.
- Die momentan geltende Organisationsform der „teilgebundenen Ganztagschule“ führt an verschiedenen Stellen zu Unmut. Bei Erkrankungen von Lehrkräften ist (anders, als in verlässlichen Grundschulen) eine **verlässliche** Durchführung des Nachmittagsunterrichts derzeit nicht zu gewährleisten.
- Eine konsequente Umsetzung der Teilgebundenheit von Klasse 5-10 hätte einen **höheren Raumbedarf**, insbesondere eine Erweiterung der **Mensa**, zur Folge.

Ich danke für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Klages
Oberschuldirektorin